Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 15

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 26.1.42. Plötzlich bessere Temperatur.

Monsignore Lang: Hilfe für Lemberger Bischof aus Ludwigsmission. - Ja, aber so wie auch andere etwas tun. ...

Griebel - soll aus seiner Wohnung gehen nach acht Jahren. Fürchtet sich vor der Hausfrau. Ich soll ihm helfen. Ich kann nur erzählen, daß es auch Lehrerinnen so ging. Cinquanta *[Ital. „Fünfzig“]*.

Dom dekan: Die Eingabe über 30 000 - Barmherzige Brüder sollen ihre Eingabe machen, ich mache allgemein, aber erst auf der Konferenz besprechen. Er stehe auf der Liste, weil er in der Kurie so viel mitarbeitet, also bei Justitiar fragen und mit Artikeln im Klerusblatt nicht so stark hervortreten.

Rex - morgen zur Operation, heute Nacht zurück. Weiß sehr viel zu erzählen. Ob nicht Gars zum Lazarett eingerichtet werden soll.

16.00 Uhr Henriette. Kommt von Innsbruck. Hans noch dort, hat aber Dolmetscherexamen gemacht kurz vor der Abreise. Will ein Mädchen haben für den Haushalt. 100.

Malmolitor - die Schwester noch sehr gemütlich zu Hause.